

Das interdisziplinäre und interfakultäre **DFG-Graduiertenkolleg 1681/2 „Privatheit und Digitalisierung“** ist an der Philosophischen und an der Juristischen Fakultät der Universität Passau verankert und vergibt **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**:

1 juristische Promotionsstelle (TVL 13, mit 75 % der tariflichen Arbeitszeit)

Die Promotionsstelle ist auf maximal drei Jahre befristet.

Über das Kolleg und seine Forschung

Das Graduiertenkolleg widmet sich den privatheitsspezifischen Aspekten der Digitalisierung und greift damit ein Thema von hoher Aktualität und politischer Relevanz, gesellschaftlicher Brisanz und einer herausragenden wissenschaftlichen Bedeutung auf. Ziel des Graduiertenkollegs ist es, den Stellenwert des Privaten unter den Bedingungen von Digitalisierung und zunehmender informationeller Fremdbestimmung zu bemessen und die vorhandenen Privatheitskonzepte auf den Prüfstand zu stellen. Dies geschieht in den drei Arbeitsfeldern „Digitalität“, „Überwachung und Kontrolle“ sowie „Selbstbestimmung und Verantwortung“.

Es besteht die Möglichkeit zur Promotion an der Juristischen Fakultät, insbesondere in den Bereichen Medien- und Informationsrecht, Sicherheitsrecht und Internetrecht sowie Datenschutzrecht und Rechtstheorie.

Im Rahmen einer strukturierten Graduiertenausbildung vermittelt das Kolleg sowohl Kernkompetenzen wissenschaftlichen Arbeitens, inhaltliche Fachkompetenz, die Fähigkeit interdisziplinär zu arbeiten als auch Kompetenzen, die die Kollegiatinnen und Kollegiaten über Fach-/Berufsfeldgrenzen hinaus wettbewerbsfähig machen und ihre persönliche Entwicklung zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben unterstützen.

Voraussetzungen für die Bewerbung

Das Kolleg ist als strukturierte Graduiertenausbildung für deutsche wie internationale Graduierte konzipiert, die sich in einem Auswahlverfahren durch ihr fachliches Profil und ein herausragendes, interdisziplinär anschlussfähiges und im zeitlichen Rahmen der Förderung realisierbares Forschungskonzept auszeichnen, welches exzellente Forschungsergebnisse verspricht.

Voraussetzung für die Bewerbung ist ein überdurchschnittlicher wissenschaftlicher juristischer Abschluss, der zur Promotion berechtigt (die Promotionsordnung der Juristischen Fakultät der Universität Passau finden Sie unter <http://www.uni-passau.de/561.html>). Während ihres Studiums haben die Bewerberinnen und Bewerber in überdurchschnittlichem Maße einschlägige Fach- und Methodenkenntnisse auf ihrem Gebiet erworben, die sie dazu befähigen, ein eigenes Forschungsprojekt erfolgreich abzuschließen.

Über die fachliche Qualifikation hinaus verlangt ein eigenes Forschungsprojekt auch Leistungsbereitschaft, Konfliktfähigkeit, Selbstmanagement, strategisches Denken und Handeln, Selbstmotivation, kommunikative Kompetenz und Kooperationswillen.

Bewerbungsunterlagen

- Ausgefülltes Bewerbungsformular (siehe Website des Graduiertenkollegs)
- Nachweis des Hochschulabschlusses (ggf. in beglaubigter Übersetzung)
- Lebenslauf mit detaillierter Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs
- Bewerbungsschreiben, welches die persönliche Eignung für das Forschungs- und Ausbildungsprogramm dokumentiert und das darlegt, wie sich die Bewerberin/der Bewerber in das Kolleg einbringen will (Motivationsschreiben)
- Vertrauliches Gutachten einer/eines Hochschullehrenden, das über die fachliche und methodische Kompetenz sowie das wissenschaftliche Potential der Bewerberin bzw. des Bewerbers Auskunft gibt (kann auch direkt an uns geschickt werden)
- Darstellung des Dissertationsvorhabens (Exposé) von ca. 5 bis 10 Seiten mit fachlich begründeter Angabe eines möglichen Betreuers bzw. einer Betreuerin aus dem Kreis der Beteiligten (siehe Website des Graduiertenkollegs), welches das geplante Vorhaben im Kolleg verortet und kontextualisiert
- Für Bewerberinnen und Bewerber ausländischer Universitäten wird das Äquivalent des jeweils entsprechenden deutschen Abschlusses und der Nachweis von Deutschkenntnissen der Stufe DSH 1/TestDaF 3 oder Äquivalent verlangt.

Die Universität Passau hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil von Frauen in der Wissenschaft zu erhöhen sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Hochschulbereich zu verbessern und eine nachhaltige familienbewusste Kultur zu pflegen. Sie fordert daher Frauen sowie Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern nachdrücklich zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **30. September 2017** (Poststempel) per Post an:

Prof. Dr. Hans Krahl
Universität Passau
DFG-Graduiertenkolleg 1681/2 „Privatheit“
Innstr. 25
94032 Passau

Sie können sich auch per E-Mail (privatheit@uni-passau.de) bewerben. Ihre elektronische Bewerbung (nur eine Datei im PDF-Format) muss genauso aussagekräftig und professionell gestaltet sein wie eine Bewerbung in Papierform. Diese löschen wir spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Weitere Informationen können Sie der Website des Graduiertenkollegs unter <http://www.privatheit.uni-passau.de> entnehmen.

Bei Fragen zum Kolleg oder zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an:

Kilian Hauptmann
Universität Passau
Nikolastr. 12
94032 Passau
Telefon: +49 851 509 - 2372
E-Mail: Kilian.Hauptmann@uni-passau.de